

## Stadt wird Mitglied im Naturparkverein

Der SPD hätte Vertretung durch die VG genügt

Vom 08.09.2007

hgm. BAD SOBERNHEIM Das heftige Werben von Stadtchef Hans-Georg Janneck und Verbandsbürgermeister Rolf Kehl für den Beitritt der Stadt zum Trägerverein Naturpark Soonwald-Nahe hatte in der jüngsten Sitzung endlich Erfolg: Mit zwölf Ja-Stimmen bei fünf Nein und drei Enthaltungen votierte der Stadtrat für die Mitgliedschaft.

Michael Greiner (SPD) trat dafür ein, dass die Stadt nicht beitreten sollte. Denn sie sei über die Kur- und Tourismus-Information der Verbandsgemeinde bereits gut repräsentiert. Beigeordneter Werner Bohn (SPD) führte inhaltliche Gründe gegen einen Beitritt an. Es gebe in der Gemarkung zwei kritische Punkte - den Industriepark Pferdsfeld und den geplanten Steinbruch bei Steinhardt. Außerdem koste die Mitgliedschaft die Stadt jährlich 6500 Euro. Dass auf der anderen Seite "Segnungen" des Naturparks der Stadt unmittelbar zugute kämen, konnte Bohn nicht erkennen.

Hans-Georg Janneck hielt diese Denkweisen für sehr kurzsichtig. Die Vorteile des Naturparks überwiegen, sagte der Bürgermeister in Richtung der Skeptiker, denn die Stadt liege ja mitten drin.

"Wir leben vom Tourismus", unterstrich CDU-Sprecher Willi Scheer und deshalb sei es nur folgerichtig, beim Naturpark mit einzusteigen.